

The Aristocrats – You Know What...?

(59:42, CD; Boing!, 2019)

Jetzt tanzen alle Puppen (Muppets): Schlagzeug- und Gummitier-Dompteur *Marco Minnemann* (u.a. *Eddie Jobson*, *Joe Satriani*, *Levin Minnemann Rudess*, *Terry Bozzio*, *H-Blockx*, *Mike Keneally*, *Kreator*), *Guthrie Govan* (Gitarre; u.a. *Asia*, *Ex-Steven Wilson Band*) und *Bryan Beller* (Bass; u.a. *Steve Vai*, *Mike Keneally*, *James LaBrie*, *Godsticks*) haben einen Nachfolger ihres 2015er Sound-Burrito „Tres Caballeros“ am Start!



Wieder hat jeder der drei Ausnahmemusiker drei der insgesamt neun Titel geschrieben, die dennoch immer ausgesprochene Gruppen- bzw. Familienangelegenheiten bleiben. Beispielsweise ein paar von *Guthrie's* irrsinnigsten Läufen finden sich gleich auf dem Aufmacher ‚D-Grade Fuck Movie Jam‘ (diese Jungs wissen einfach, mit was für Songtitelnamen man sich ins Radio schmeichelt!), das aber auf *Bryans* Kerbholz geht.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Natürlich ist ‚Spanish Eddie‘ kein gradliniger Flamenco, aber dieser jazzrock- und sogar bluesige Cocktail hat mehr als einen Spritzer davon abbekommen. Spritzig geht es weiter...

... und witzig natürlich auch – in bester Nobless-oblige-Tradition. Die musikalischen Späße und Anspielungen, die allein ‚When We All Came Together‘ im Verlauf von sechs Minuten aufbietet, müsste Genre-Bestimmungswütige eigentlich beglücken – oder aber komplett verzweifeln lassen.

Jetzt aber mal eine Atempause!? Die fanden die Cool Aristocats auch nötig, denn ‚All Said And Done‘ bietet nun knapp fünf Minuten vergleichsweise „normale“ Darstellungen allerhöchster Spielkunst und dazu noch eine fast mitsingbare Melodie. Auch ‚The Ballad of Bonnie and Clyde‘ und der Album Closer ‚Öast Orders‘ werden zwar nicht gerade langsam, aber doch sehr bis noch einigermaßen Melodie-orientiert erzählt.

Das ist alles nicht heavy genug? Ein Problem, dass spätestens durch den Auftritt des furchtgebietenden ‚Terrible Lizard‘ und seiner Rhythmusakrobatik gelöst sein dürfte.

Wenn man in Stimmung für die perfekt aufeinander eingespielten weltrekordverdächtigen Darbietungen dreier musikalischer Musketiere ist, dann hört sich „You Know What...?“ wie eine der besten Platten des bisherigen Jahres an. Zugegeben aber nur dann. Denn in anderen Befindlichkeiten kann der überwiegende Hyperdrive-Modus auch einschüchtern bis befremden.

Bewertung: 12/15 Punkten

PS: Es ist auch eine Edition mit Bonus-DVD (und 16-seitigen Booklet mit Artwork von *Hajo Müller* erhältlich, hier geht es zum Teaser dafür.

PPS: And you know what? Die Band kommt mit dem neuen Album im Gepäck im November bis Dezember bzw. Januar bis Februar auf zweiteilige Europatournee!

Surftipps zu The Aristocrats:

Homepage

Facebook

Twitter

Homepage von Guthrie Govan

Homepage von Marco Minnemann

Homepage von Bryan Beller

Soundcloud

Spotify

Konzertbericht 2018

Konzertbericht 13.07.16, Bonn, Brückenforum (supporting G3)

Konzertbericht 10.03.14, Köln, Yard Club (supported by Godsticks)